



Abschluss-Veranstaltung

Datum: 12.06.2019

Zeit: 15:00 –17:00 Uhr

Ort: Bahnhof Eichgestell in der Wuhlheide

Ziel der Veranstaltung war es, den Teilnehmenden die wesentlichen Ergebnisse der Fortschreibung des Standortentwicklungskonzeptes vorzustellen und gemeinsam Dissenspunkte zu besprechen. Zur Vorbereitung wurden im Vorfeld der Veranstaltung an alle Teilnehmenden folgende Unterlagen versendet:

- Text Charta für die Wuhlheide
- Plandarstellung Leitbild
- Standortkarte
- Erläuterungstext zu den wesentlichen Standorten

Nach einem Grußwort des Bezirksbürgermeisters, Herrn Igel, stellten Herr Seebauer und Frau Klimek im Rahmen einer durch SWUP GmbH vorbereiteten Präsentation (Anhang) zunächst noch einmal den derzeitigen Stand der Bearbeitung, im Wesentlichen die o.g. verschickten Unterlagen vor. Dabei wurde bereits auf folgende Dissenspunkte hingewiesen:

- Bereich Straße zum FEZ: Gewünschte Entwicklung ist die Renaturierung des nördl. Teilbereiches (Wald) und die Entwicklung des südl. Teilbereich gemäß Wuhlheide-Profil. Die südl. Fläche ist in diesem Zusammenhang für neue Angebote sowie als künftiger Standort für den Modellpark (Verlagerungsstandort) denkbar. Es bestehen jedoch weiterhin alternative Absichten der BVG, die südl. Fläche als BVG-Standort (Straßenbahnwendeschleife) zu entwickeln.
- Ehemalige Konsumgaststätte: Gewünschte Entwicklung ist der Wiederaufbau im Rahmen der alten Gebäudestruktur und die öffentliche Nutzung des Gebäudes gemäß Wuhlheide-Profil. Seitens der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) gibt es die alternative Entwicklungsabsicht, das wieder aufgebaute Gebäude für eine Erzieherausbildungsstätte und Lehrkita zu nutzen. Damit ließen sich jedoch kaum öffentliche und der Wuhlheide als Ganzes förderliche Nutzungen etablieren.
- Waldhaus: Gewünschte Entwicklung ist der Rückbau des Standortes. SenBJF beabsichtigt jedoch den Weiterbetrieb des Waldhauses als Standort für FSJ / FÖJ mit Ausweitung auf Wohnmöglichkeiten für Jugendliche im FSJ / FÖJ sowie als Waldkita.

Verlesung eines Grußwortes von Frau Thierfelder (Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz; Referat III B), die leider in einem anderen Termin gebunden



Wuhlheide | Fortschreibung Standortentwicklungskonzept | Abschluss-
Veranstaltung Protokoll 12.06.2019

01.07.2019

ist: Sie plädiert dafür, dass sich die Mitwirkenden an der Fortschreibung des Standortentwicklungskonzeptes Wuhlheide für eine Nutzung der Fläche Straße zum FEZ stark machen, die dem Profil der Wuhlheide entspricht und dieser förderlich ist. Sie unterstützt den Prozess und das Leitbild.

In der anschließenden Diskussion wurden per Flipchart folgende Wesentliche Diskussionspunkte festgehalten:

Charta:

Allgemeines:

Die seitlich herausgestellten „Zwischenüberschriften“ passen nicht immer exakt zu den Leitsätzen. (A.d.V. Ursprüngliche Absicht war, eine Gliederung zu geben, nicht Überschriften zu setzen, die den Inhalt des folgenden umfänglich widerspiegeln.) Sie sollten entweder noch einmal überarbeitet oder weggelassen werden.

Weitere Hinweise und Änderungswünsche zu einzelnen Formulierungen können bei SWUP GmbH bis Beginn der Sommerferien eingereicht bzw. gemeldet werden.

In der **Päambel** sollte ergänzt werden:

- Hinweise auf Schutzgebiete und -kategorien (Grundwasserschutz, Naturschutz, Denkmalschutz)
- Barrierefreiheit und Inklusion als übergreifendes Ziel für Gestaltung und Programmatik in der Wuhlheide

In die **Leitsätze** oder den Erläuterungen hierzu sollte aufgenommen werden:

- Angebote für junge Erwachsene, wie Studierende (HTW und andere Hochschulen in Oberschöneweide)
- Intergenerative Angebote
- Ansprüche aus den umgebenden Quartieren
- wandelnde Freizeitansprüche der Gesellschaft

Es wurde diskutiert, die Erläuterungen zu den Leitsätzen ggf. wegzulassen, was jedoch im Ergebnis der Diskussion verneint wurde. Durch Frau Nebelung werden Änderungsvorschläge an SWUP angekündigt.

Leitbild:

- Die Darstellung des Leitbildes soll ergänzt werden um eine leichte Schraffur im Bereich „Hippodrom“, da hier intensivere Sport- und Spielnutzungen stattfinden, die über das allgemeine Maß einer öffentlichen Grünfläche hinaus gehen (Adidas Playground, Skaterrondell ...)
- Der Modellpark kann am jetzigen Standort nicht mit einer Nutzungsschraffur dargestellt werden, weil Ziel eine Verlagerung ist. Es sollte in den verbalen Erläuterungen aber explizit darauf hingewiesen werden, dass der Modellpark



Wuhlheide | Fortschreibung Standortentwicklungskonzept | Abschluss-
Veranstaltung Protokoll 12.06.2019

01.07.2019

in der Wuhlheide verbleiben und gefördert werden soll. Wenn eine Verlagerung nicht möglich ist, dann verbleibt er im Bestand.

Einzelstandorte:

Zu einzelnen Standorten wird folgendes angemerkt:

- Eine öffentliche Nutzung der kleinen Freilichtbühne ist zur Zeit wenig realistisch. Dagegen sprechen die Eigentumsverhältnisse und das Erfordernis, in räumlicher Nähe zur Parkbühne zwingende Backstage-Aufgaben für die Große Bühne zu erfüllen. Als Zielformulierung wird die „öffentliche Nutzung“ jedoch begrüßt und soll Bestandteil des Leitbildes bleiben. Gleiches gilt für die Revierstandorte des SGA.
- Die Dissense zu den Standorten Waldhaus, Straße zum FEZ und Ehemalige Konsumgaststätte sind bereits eingangs beschrieben worden und werden weiter transportiert.

Wie geht es weiter:

- Weitere Hinweise und Änderungswünsche zu einzelnen Formulierungen des Charta-Textes können bei SWUP GmbH bis Beginn der Sommerferien eingereicht bzw. gemeldet werden.
- SWUP GmbH überarbeitet die Unterlagen entsprechend der o.g. Punkte und versendet sie zeitnah an den Teilnehmerkreis.
- Der Teilnehmerkreis nutzt die Sommerferien, um seine Zustimmung zu einer namentlichen Nennung am Ende des Charta-Textes intern abzustimmen und SWUP GmbH entsprechend zu melden.

Birgit Klimek, SWUP GmbH 01.07.2019



Wuhlheide | Fortschreibung Standortentwicklungskonzept | Abschluss-
Veranstaltung Protokoll 12.06.2019

01.07.2019

Impressionen aus der Veranstaltung

